

Praxis Dr. med. Helga Uerlings-Pischel

Praktische Ärztin / Chirotherapie / Naturheilverfahren
Billiger Straße 28-30 Tel.: 0049/2251/62550-0
D-53879 Euskirchen Fax: 0049/2251/62550-55
E-Mail: info@hapraxis.de

Endoskopie: Dr. med. Johann-Christoph Ginsbach, Internist und Gastroenterologe

Aufklärungsbogen Magenspiegelung (ÖGD)

Die Spiegelung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm (ÖsophagoGastroDuodenoskopie) ist eine seit vielen Jahren etablierte, sichere Untersuchungsmethode. Sie dient vor allem der Abklärung von Oberbauchbeschwerden. Auch bei anderen Erkrankungen, die ihren Ursprung im Bereiche des oberen Verdauungstraktes haben können, ist sie ein wichtiger diagnostischer Baustein. Zur Untersuchung müssen Sie nüchtern kommen, klare Flüssigkeiten am Morgen wie Tee, Kaffee ohne Milch, Wasser oder Apfelsaft sind erlaubt. Ihre Tabletten können Sie wie gewohnt einnehmen, mit Ausnahme der Diabetes-Medikation. Falls Sie Marcumar oder neue orale Antikoagulantien einnehmen, klären wir vorher, ob eine Umstellung auf Heparin erforderlich ist.

Untersuchungsablauf: Auf einer bequemen Untersuchungsliege erhalten Sie zunächst einen Schluck Wasser mit Tropfen zur Entschäumung des Sekretes im oberen Verdauungstrakt. Ggf. erfolgt eine Lokalanästhetik des Rachens mit einem Spray. Über einen venösen Zugang erhalten Sie dann eine Sedierung ("Schlafspritze"), sodass Sie von der Untersuchung nichts mitbekommen. Sie werden diese Sedierung als Kurznarkose empfinden. Über die Nase wird Ihnen Sauerstoff zugeführt und Infusionen stärken Ihren Kreislauf. Atmung und Kreislauffunktionen werden kontinuierlich überwacht. Die von uns benutzte Sedierung mit Propofol wirkt nur sehr kurz und lässt sich daher gut steuern.

Dann wird ein dünner flexibler Endoskopschlauch in die Speiseröhre eingeführt und unter Sicht bis in den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Über eine kleine Videokamera an der Spitze des flexiblen Endoskopschlauches wird ein farbiges, naturgetreues Bild der inneren Oberfläche auf einem Monitor dargestellt. Über einen Arbeitskanal im Endoskop lassen sich bei Bedarf mithilfe einer kleinen Zange Gewebeprobe zur mikroskopischen Untersuchung oder zur Testung auf eine Helicobacter-pylori-Infektion entnehmen. Etwa 30-60 Minuten nach dem Ende der Untersuchung können Sie die Praxis wieder mit einer Begleitperson verlassen. An diesem Tage dürfen Sie nicht am Straßenverkehr teilnehmen, keine schweren Maschinen bedienen und sollten keine wichtigen rechtsverbindlichen Entscheidungen treffen.

Hygiene: Unsere neuen Endoskope werden nach gründlicher Vorreinigung maschinell in einer Olympus "Endoskop-Waschmaschine" der neuesten Generation (EDT 4) aufbereitet. Diese wird regelmäßig gewartet und validiert. Dadurch wird sichergestellt, dass alle Krankheitserreger, wie Bakterien, Viren oder Prionen zuverlässig abgetötet werden. Alle verwendeten Instrumente sind Einmalartikel.

Risiken: Durch die Sedierung ("Schlafspritze") kann es bei entsprechenden Vorerkrankungen zu Störungen von Atmung und Herz-Kreislauf-Funktionen kommen. Durch die kontinuierliche Pulsoxymetrie-Überwachung können Risiken rechtzeitig erkannt und behandelt werden.

Praxis Dr. med. Helga Uerlings-Pischel
Praktische Ärztin / Chirotherapie / Naturheilverfahren
Billiger Straße 28-30 Tel.: 0049/2251/62550-0
D-53879 Euskirchen Fax: 0049/2251/62550-55
E-Mail: info@hapraxis.de

Endoskopie: Dr. med. Johann-Christoph Ginsbach, Internist und Gastroenterologe

Fragen: (bitte ankreuzen)

- | | | |
|---|----|------|
| 1) Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein?
oder ist eine Störung der Blutgerinnung bekannt? | Ja | Nein |
| 2) Besteht ein Diabetes mellitus? | Ja | Nein |
| 3) Besteht eine schwere Herz-Kreislauf oder Lungenerkrankung? | Ja | Nein |
| 4) Sind Implantate vorhanden, z.B. Herzschrittmacher, Defibrillator
oder Gelenkendoprothesen? | Ja | Nein |
| 5) Leiden Sie an einer chron. Infektionskrankheit oder Epilepsie? | Ja | Nein |
| 6) Bei Frauen: Ist eine Schwangerschaft möglich? | Ja | Nein |
| 7) Sonstige wichtige Vorerkrankungen, Allergien oder Besonderheiten? | Ja | Nein |
-
-

Einwilligungserklärung:

Nach ausreichender Bedenkzeit bin ich mit der geplanten Magenspiegelung einverstanden.
Ich habe keine weiteren Fragen mehr und fühle mich ausreichend informiert.

Name: _____

Vorname: _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift Patientin/Patient